



1 Nanchang, Tengwang Pavillon © Fabio Nodari / Alamy Stock Photo

2 Yangshuo © ZHAOJIANKANG - stock.adobe.com

Faszination Südchina

Traumlandschaften und kulturelle Höhepunkte zwischen Yangzi und Kanton

Südchina ist ein Raum von enormer Größe und Vielgestalt. Das bergig-hügelige Binnenland bietet einige der schönsten Landschaften unseres Planeten, fasziniert zugleich aber auch durch seine kulturelle Vielseitigkeit.

Von alten Kulturzentren und Metropolen am Yangzi über geradezu unwirklich erscheinende Landschaften zu von Minderheiten geprägten Regionen bildet die Route ein Panorama, das den Besucher sprachlos macht.

Dabei bietet die Reise unterschiedlichste Sehenswürdigkeiten: Naturwunder stehen archäologischen Höhepunkten gegenüber, die Moderne trifft auf berühmte Altstädte, Höhepunkte der Han-chinesischen Architektur kontrastieren mit wunderbaren Bauformen der Dong.

1. Tag: Innsbruck/Graz/München - Wien - Peking. Zuflüge ab den Bundesländern bzw. von München nach Wien. Linienflug mit Air China von Wien nach Peking (ca. 13.30 - 04.50 Uhr).

2. Tag: Peking – Nanchang: Haihunhou – Jiujiang. Weiterflug von Peking nach Nanchang (ca. 08.00 - 10.25 Uhr). Vor der Hauptstadt der Provinz Jiangxi fand man 2011 völlig überraschend das Grab von Liu He, des 59 v. Chr. verstorbenen Kaisers mit der kürzesten Regierungszeit in der Geschichte Chinas. Sein außergewöhnlich gut konserviertes Grab gilt als DIE archäologische Sensation der letzten 20 Jahre, die im wahren Sinne des Wortes einzigartige Funde zu Tage brachte. In Nanchang besuchen wir die beiden wichtigsten Wahrzeichen, den Tengwang-Pavillon und die Shengjin-Pagode, ehe wir weiter nach Jiujiang fahren.

3. Tag: Jiujiang: Yanshui-Pavillon – Lushan – Yichang. Jiujiang liegt direkt am Yangzi, aber auch an mehreren Seen. In einem davon wartet der Yanshui-Pavillon auf uns, quasi ein Insel-Garten, der im Laufe der Jahrhunderte von zahlreichen Berühmtheiten aufgesucht wurde. Nach dem Besuch des Donglin-Tempels, einer der historisch wichtigsten Stätten des chinesischen Buddhismus, geht es zu einem der berühmtesten Berge Chinas, dem Lushan. Dieser zählt zu den heiligen Bergen des Daoismus wie des Buddhismus, der zudem im späten 19. Jahrhundert als Erholungsort für westliche Bewohner entdeckt wurde. Wir fahren auf den Berg und spazieren zum Kaiserpavillon, der Pagode des Xilin-Tempels und zum Wangjian-Pavillon, von wo aus wir die Aussicht genießen. Am Nachmittag nehmen wir den Schnellzug nach Yichang.

4. Tag: Yichang mit Yangzi-Schlucht. Während der Errichtung des Dreischluchtendamms wurden zahlreiche Kulturrelikte gerettet und in Freilichtmuseen verlegt. Das schönste befindet sich in Zigui am Fenghuang-Berg. Anschließend besichtigen wir den Damm und erkunden per Boot die längste und tiefste der Yangzi-Schluchten. Am Nachmittag erwartet uns mit dem direkt oberhalb des Yangzi gelegenen Huangling-Tempel ein Schmuckstück der Ming-Architektur.

5. Tag: Yichang – Dangyang – Jingmen. Bei Dangyang sehen wir einen der berühmtesten Grabtempel Chinas. Der Guangling ist das Mausoleum des berühmten Generals Guandi, der später zum daoistischen Kriegsgott gemacht wurde. Dazu kommt der Yuquan-Tempel - er zählt zu den schönsten in der Provinz Hubei, ist aber vor allem für seine Eiserne Pagode aus dem 11. Jahrhundert berühmt. Falls es sich ausgeht, werfen wir noch einen Blick auf die malerische Longquan-Akademie aus der Spätkaiserzeit.

6. Tag: Jingmen – Jingzhou. Die Region Jingzhou war das Zentrum des mächtigsten antiken Staates Südchinas, des Chu-Reiches, später war die Stadt eine der wichtigsten Festungen am Yangzi. Wir besuchen die imposante Stadtmauer, das Jingzhou-Museum mit den herausragenden Funden aus der Chu- und Han-Zeit und einen der berühmten daoistischen Tempel der Stadt, den 1393 erbauten Taihui Guan. Falls Zeit bleibt, werfen wir einen Blick auf die ehemalige Residenz von Zhang Juzheng und erfahren, warum dieser Kanzler der späten Ming-Zeit als historische Schlüsselfigur gilt.

7. Tag: Jingzhou – Lixian – Shimen – Zhangjiajie/Wulingyuan. Ein intensiver Fahrtag bringt uns zunächst nach Lixian mit seiner gut erhaltenen Altstadt und dem Konfuziustempel, dann nach Shimen – die Stadt bietet einige bemerkenswerte Stätten, allen voran den malerischen Jiashan-Gartentempel. Am Nachmittag erreichen wir schließlich einen der landschaftlichen Höhepunkte der Reise, die bizarre Wunderwelt der Felsnadeln von Wulingyuan.

8. Tag: UNESCO-Welterbe Wulingyuan. Ein Tag im Nationalpark bringt uns die grandiose Landschaft auf verschiedene Weisen näher. Wir entdecken diesen absoluten Höhepunkt per Bahn zum Tianzishan, per Lift im Bereich Yuanjiajie und natürlich auch auf kurzen Wanderungen.

9. Tag: Zhangjiajie/Wulingyuan – Laosicheng – Furong – Jishou. Ehe wir weiter nach Süden fahren, wollen wir uns die durchaus interessante Stadt Zhangjiajie ansehen: Der Puguang-Tempel und die Residenz der Familie Tian sind die Höhepunkte. Über Yongshun führt uns der Weg in die Berge nach Laosicheng, das in China etwas vollmundig als „Machu Picchu Chinas“ bezeichnet wird, nichtsdestotrotz aber eine faszinierende archäologische Stätte darstellt. Die Stadt Laosi war das Zentrum eines lokalen Herrschers (Tusi) innerhalb des Yuan- und Ming-Reiches und besitzt hochinteressante Reste wie den Ahnentempel, Fürstengrä-





1 Zhangjiajie NP © aphostory - stock.adobe 2 Huanggang © DanitaDelimont.com - stock.adobe 3 Fenghuang © Dmitry Rukhlenko / Alamy

ber, Reste des Palastes etc. Ein weiterer Halt bringt uns nach Furong – die „Hibiskus-Stadt“ ist bekannt für ihren im Stadtzentrum gelegenen Wasserfall.

10. Tag: Jishou – Große Mauer des Südens - Fenghuang. Auch Jishou besitzt eine schöne Altstadt mit einem architektonisch auffälligen Konfuziustempel. Ein Rundgang durch Fenghuang führt uns durch eines der malerischsten Ensemble Chinas mit Nordtor, Ahnentempel der Familie Yang und dessen schöner Bühne, dem Stadtmuseum in der fotogenen ehemaligen Residenz von Chen Baozhen und natürlich mit den berühmten Pfahlhäusern am Tuojiang. Fenghuang wurde 1556 als Militärposten gegründet, um die gegen Ende der späten Ming-Zeit immer stärker werdenden Konflikte in der Region, besonders mit aufständischen Miao, in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig wurde ein 190 km langer innerer Grenzwall geschaffen, den man heute als „Große Mauer Südchinas“ bezeichnet, und den wir vor der Ankunft in Fenghuang an einer schön renovierten Stelle besuchen werden.

11. Tag: Fenghuang – Zhenyuan. Auf unserer Weiterfahrt kommen wir in die Provinz Guizhou und in die schön gelegene Stadt Zhenyuan. Direkt am Wuyang-Fluss liegt auch der Komplex der Qinglong-Höhle, einer der malerischsten daoistischen Komplexe Chinas. Eine Bootsfahrt auf dem Wuyang führt uns zudem durch die eindrucksvolle Landschaft der „Drei Schluchten des Wuyang“.

12. Tag: Zhenyuan – Longli – Huanggang - Longji. Guizhou ist ebenso wie Hunan für die einzigartige Holzarchitektur der Dong bekannt. Wir besuchen zunächst die exzellent erhaltene und wenig besuchte Kleinstadt Longli, ehe wir in den Kernbereich des Dong-Siedlungsgebietes kommen. Huanggang ist ein wunderschönes Dorf, das mit seinen Trommeltürmen und traditionellen Holzhäusern wunderbare Einblicke in die Kultur der Dong gibt.

13. Tag: Longji – Guilin. Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung durch die herrlichen Reisterrassen, ehe es nach Guilin geht. Wir spazieren zu den Sonne-Mond-Pagoden und zum Xiangshan-Park mit dem Elefantenrüssel-Hügel. Im südlich der Stadt gelegenen Daxu erleben wir die am wenigsten kommerzialisierte Altstadt der Region.

14. Tag: Guilin – Yangshuo – Guilin – Kanton. Wir fahren nach Yangshuo und unternehmen auf einem Bambusfloß am Yulong-Fluss die wohl schönste Fahrt durch die wunderbaren Karsthügel der Region. Danach besteht die Möglichkeit, zum Mondhügel mit seinem 50 m hohen Karsttor hochzusteigen. Am späten Nachmittag Fahrt zum Westbahnhof in Guilin und Hochgeschwindigkeitsbahnfahrt nach Kanton.

15. Tag: Kanton - Peking. Guangzhou (Kanton) ist die Nummer 3 unter den Städten Chinas und Zentrum eines der größten Ballungsräume der Welt. Die Stadt vereint eine große Zahl an traditionellen und modernen Sehenswürdigkeiten, von denen wir den Guangxiao-Tempel, die

Pagode der 6 Banyan-Bäume, das koloniale Viertel Shamian und den 600 m hohen Kanton-Tower (mit Auffahrt auf die über 400 m hoch gelegene Aussichtsplattform) sehen werden. Abends Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Peking (ca. 20.40 - 23.55 Uhr).

16. Tag: Peking - Wien - Innsbruck/Graz/München. Flug mit Air China von Peking nach Wien (ca. 02.50 - 06.50 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. nach München.

Studienreise mit Flug, Bahn, Bus/Kleinbus und meist **Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P FACF
17.10. - 01.11.2025	Mag. Jürgen Flick	
Flug ab Wien		€ 4.480,-
Flug ab Innsbruck, Graz, München		€ 4.740,-
EZ-Zuschlag		€ 590,-
Aufpreis Premium Economy Class: ab € 800,-		
Aufpreis Business Class: ab € 2.500,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air China von Wien über Peking nach Nanchang und von Kanton über Peking retour
- Hochgeschwindigkeits-Zug (2. Klasse): Jiujiang - Yichang, Guilin - Guangzhou
- Transfers u. Ausflüge mit landesüblichen Bussen/Kleinbussen mit AC
- 13 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (chinesische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 2. Tag abends bis 15. Tag mittags
- alle Eintritte und Besichtigungen lt. Programm
- 1 DUMONT Reise-Handbuch „China“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, lokale Führer
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 449,- ab Wien, € 542,- ab BL/MUC)

Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate bei Einreise).
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (chinesische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Jiujiang	****Hampton by Hilton Hotel Jiujiang
Yichang	***/*Holiday Inn Express Hotel Yichang
Jingmen	****Jingmen Bo Rui Shi Dai Hotel
Jingzhou	****Jingzhou Ramada Hotel
Zhangjiajie	***/*Zhuan Jia Cun Hotel
Jishou	****Hou Yi Hotel
Fenghuang	***/*Jiang An Xing He Hotel
Zhenyuan	***Fucheng Hotel
Longji	***/*Tian Jian Ge Hotel
Guilin	****Bravo Hotel
Kanton	****Southern Club Station 1 Hotel



China